

Mitarbeiterförderung als Führungsaufgabe

19.-22. November 2026

(Anmeldeschluss: 22. Oktober 2026)

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an hörbehinderte Führungskräfte. Es ist auch geeignet für Personen, die für Führungsaufgaben vorgesehen sind und sich auf diese vorbereiten wollen. Vorgesehen sind 5 bis 8 Teilnehmende.

Sprachen:

Der Unterricht erfolgt in Lautsprache oder Gebärdensprache. Es wird in Gebärdensprache oder in Lautsprache gedolmetscht. Die Kommunikationsbedürfnisse der Teilnehmenden, die über keine Kenntnisse in der Gebärdensprache verfügen, werden durch deutliches Sprechverhalten, geeignetes Setting sowie eine Höranlage berücksichtigt. Schriftdolmetschen ist nicht vorgesehen.

1. Ausgangssituation

Das Institut 4 C hat mittlerweile einige Seminare für Hörbehinderte Führungskräfte durchgeführt, die sich auf die Inhalte Kommunikation mit hörenden Mitarbeitenden sowie Umgang mit Konflikten zentrieren.

In diesen Maßnahmen wurden wie folgt skizzierte Erfahrungen zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben der Teilnehmenden gewonnen:

- Folgeauswirkungen von Hörbehinderungen bedingen, dass hörbehinderte Führungskräfte in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden die Bewältigung persönlicher Problemlagen im Hinblick auf Kommunikation und Umgang mit Konflikten fokussieren.
- Dies hat nicht selten zur Konsequenz, dass die Situation der nicht hörbehinderten Mitarbeitenden vor allem im Hinblick auf deren individuelle berufliche Förderung nicht hinreichend als Führungsaufgabe erkannt werden.
- Kenntnisse zu Methoden der Personalentwicklung sind meist nicht geläufig.

Hieraus wird die Notwendigkeit deutlich, hörbehinderte Führungskräfte für die Förderung ihrer Mitarbeitenden zu sensibilisieren und ihnen entsprechendes Methodenwissen zu vermitteln.

Zwar gibt es eine Vielzahl von Fortbildungsmaßnahmen zur Personalentwicklung, spezielle Seminare, welche die besondere Situation von Führungskräften mit Hörbehinderungen einbeziehen und gleichzeitig deren ungehinderten Austausch ermöglichen, existieren jedoch nicht.

2. Ziele/ Inhalte/ Methoden

Die Teilnehmenden erfahren, dass die individuelle Förderung von Mitarbeitenden eine wesentliche Führungsaufgabe darstellt. Zudem werden ihnen Kenntnisse zu Personalentwicklungskonzepten vermittelt. In Rollenspielen trainieren sie Inhalte des Seminars und erarbeiten wesentliche Kommunikationsregeln zur Gesprächsführung.

Folgende Ziele stehen im Vordergrund:

- Personalentwicklung als Führungsaufgabe erkennen,
- eigene Kompetenzen und Potenziale beschreiben können und deren Auswirkungen auf das eigene Verhalten in Bezug auf die Mitarbeitenden reflektieren können,
- die Hörbehinderung in ihren Auswirkungen auf das eigene Selbstbild und in der Begegnung mit Mitarbeitenden reflektieren und benennen können,
- Methoden zur Erkennung von Entwicklungspotenzialen bei Mitarbeitenden kennen und anwenden können,
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe im Spannungsfeld zwischen Personalmanagement, Organisation und Führung wahrnehmen können und alternative Möglichkeiten der Organisation kennen lernen.

Darüber hinaus werden Kenntnisse zu arbeitsrechtlichen und zugeschnitten auf die Teilnehmenden ggf. auch zu beamtenrechtlichen Fragen vermittelt. Das Thema Personalentwicklung als Führungsaufgabe wird in diesem Zusammenhang auch in Bezug zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Arbeits- und ggf. im Beamtenrecht behandelt. Aspekte der Mitbestimmung werden einbezogen.

Bisherige Erfahrungen und auf Hörbehinderungen zurückzuführende Hemmnisse werden ausgetauscht und Bewältigungsstrategien geklärt.

Rollenspiele zu Personalentwicklungsgesprächen mit einer nicht hörbehinderten sowie im Umgang mit hörbehinderten Menschen unerfahrenen Person ermöglichen Übungen zur Umsetzung des erworbenen Wissens und werden in der Gruppe mit den Seminarverantwortlichen reflektiert.

Methoden:

- Austausch der Teilnehmenden in der Gruppe
- theoretische Inputs (Power-Point und Metaplan)
- Rollenspiel (mit Videoaufnahmen und Feedback)
- Einzel- und Gruppenarbeit

3. Referenten/ Mitarbeitende

Seminarleitung:

Prof. Dr. Ulrich Hase

Ministerialrat beim Schleswig-Holsteinischen Landtag, selbst hörgeschädigter und gebärdensprachkompetenter Pädagoge, Jurist, Coach und Mediator, Hochschullehrer für Soziale Arbeit

Annika Hase

Ministerialdirigentin im Justizministerium Schleswig-Holstein mit langjährigen Erfahrungen im Personalwesen, Zusatzausbildung u.a. in hypnosystemischer Kommunikation nach Milton Erikson und als Feldenkraislehrerin, Dozentin beim Kompetenzzentrum für Verwaltungsmanagement des Landes Schleswig-Holstein (KOMMA) u.a. zu Themen des Personalmanagements

Dolmetschen: **Aaron Kollien**, staatl. geprüfter Gebärdensprachdolmetscher

Hanna Kempeneer, Gebärdensprachdolmetscher, B.A.

4. Seminarort: Cuxhaven / Duhnen
Beginn 19.11.2026 um 18.00 Uhr, Ende 22.11.2026 12.30 Uhr

Bei Anmeldung werden die Zimmer für die Teilnehmer im Tagungshotel Duhnen automatisch reserviert. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnehmergebühr inbegriffen. Sonderpreis für die Teilnehmer 156,00 € je Nacht im Tagungshotel Duhnen.

Dieses Seminar wurde vom Integrationsamt als förderungsfähig im Sinne von § 24 SchwbAV anerkannt. Anmeldung Online: www.institut4c.de